



Medienmitteilung

Grenchen, 26. März 2014

Wohnen im Sunnepark Grenchen: Es geht los!

Bereits über 60 Interessenten von Grenchen und Umgebung haben sich auf die Adressliste für die geplanten 120 „Wohnungen mit Services“ im Sunnepark Grenchen gesetzt. Sie alle können sich freuen: In diesen Tagen haben die Sunnepark Grenchen AG und die HRS Real Estate AG, eine der führenden Schweizer Totalunternehmungen, die entsprechende Entwicklungs- und Bauvereinbarung unterzeichnet. Damit beginnt die Realisierung der geplanten 120 hindernisfreien „Wohnungen mit Services“ und direktem Anschluss an das Gesundheits-, Pflege- und Bildungszentrum Sunnepark.

Seit Ende Oktober 2013 ist der Sunnepark in Betrieb mit bereits rund 60 Gästen im Pflegezentrum und noch mehr Schülern und Besucher im Bildungs- und Gesundheitszentrum. Der Sunnepark ist sehr gut angelaufen und ist inzwischen ein beliebtes Begegnungszentrum in Grenchen. Mieter und Gäste sind sehr zufrieden und das neue, schöne Restaurant „le Soleil“ bietet bereits heute Personen und Vereinen aus der Region feinste Küche, hervorragenden Service und schöne Sitzungsräume für diverse Anlässe. In einigen Wochen geht zudem die grosse Terrasse in Betrieb und bietet allen Besuchern des Zentrums einen fantastischen Blick über Grenchen. Im Mai nimmt die Demenzstation ihren Betrieb auf und die Stiftung Schmelzi wird als Mieterin mit ihrer Wäscherei für viele Kunden in der Region die Wäsche im Zentrum besorgen. Für weitere Mietinteressenten stehen somit nur noch rund 80 m² zur Verfügung. Damit ist das Zentrum auf Jahre hinaus voll belegt und bietet verschiedenste Service Dienstleistungen insbesondere für ältere Menschen an.

Somit sind die Voraussetzungen für den Beginn der zweiten Phase, den Bau der rund 120 „Wohnungen mit Services“, die direkt neben dem Zentrum auf dem Areal des „Alten Spitals“ zu liegen kommen, gegeben. Diese sind besonders für Paare und Einzelpersonen interessant, die nach der Pensionierung in eine neue, moderne und hindernisfreie Mietwohnung mit individuell wählbaren Serviceleistungen umziehen wollen, wo sie die Sicherheit rund um die medizinische Versorgung für sich oder ihren Partner in unmittelbarer Nähe zum Zentrum beziehen können. Ein Teil der Wohnungen soll auch mit Familien belebt werden im Sinne einer guten Durchmischung, einer Nachbarschaftshilfe oder nach dem modernen Konzept der Mehrgenerationenhäuser.

Die Wohnungen werden interaktiv und behindertengerecht ausgerüstet werden, um die Serviceleistungen aus dem Zentrum wie z.B. Notruf, Spitex, Einkaufs- und Haushaltshilfen sowie andere Services einfach und schnell beziehen zu können. Ein wesentlicher Vorteil wird das lebenslange Wohnrecht sein, das den

künftigen Mietern zudem einen Prioritätsanspruch auf einen Pflegeplatz im Pflegezentrum sichert. Dies dürfte die Wohnungen einmalig und begehrt machen. Auch kostenmässig werden die Wohnungen und Serviceleistungen im preiswerten Segment angesiedelt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Altersresidenzen, wo der Wohnungsbezug zum Teil zwingend mit dem gesamten Servicebezug verbunden wird, sollen im Sunnepark die Bewohner wählen können, ob sie tägliche Mahlzeiten, die wöchentliche Reinigung oder den Wäscheservice in Anspruch nehmen wollen.

Geplant sind rund 120 grosse, mehrheitlich südlich ausgerichtete, 2.5, 3.5, 4.5 und 5.5-Zimmerwohnungen mit Balkon oder Loggia, behindertengerecht und hindernisfrei eingerichtet mit Parkgarage und trockenem Durchgang zum Sunnepark Zentrum, wo z.B. ein absehbar pflegebedürftiger Ehepartner leben kann oder auch Ferien- und Entlastungsbetten angeboten werden. Die Überbauung wird auch ökologisch und energetisch fortschrittlich gebaut und soll wie das Zentrum auch diesbezüglich zukunftsweisend sein. Es wird mit rund Fr. 40 Mio. Investitionen gerechnet.

Als nächster Schritt wird im kommenden Herbst eine neue Überbauungsordnung aufgelegt und bald möglichst zur Abstimmung gebracht, da die Parzelle noch mit einem Überbauungsplan aus dem Jahr 1975 belegt und auf den Spitalbau ausgerichtet ist. Parallel dazu wird das Bauprojekt fertig entwickelt, so dass direkt nach Baufreigabe im Sommer 2015 mit dem Bau begonnen werden kann und die ersten Wohnungen bereits in der zweiten Hälfte 2016 bezogen werden können. Die offizielle Reservation der Wohnungen beginnt nach Vorlage des definitiven Bauprojektes und Vermietungsbestimmungen ab c.a. Juli 2014. Bis dahin können sich Interessenten weiterhin mit Prioritätsrecht auf eine Interessentenliste setzen lassen und bereits heute bei einem Besuch das tolle Umfeld im Zentrum erleben. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich einfach an den Empfang im Sunnepark.

Die Sunnepark Grenchen AG ist eine Tochtergesellschaft der Solviva, ein Schweizer Familienunternehmen, das seit 1993 mit Betrieben im Berner Oberland, Seeland und Nordwestschweiz in der stationären und ambulanten Pflege tätig ist und mit Gemeinden und Kantonen Projekte wie der Sunnepark in einer Private Public Partnerships realisiert.

Weitere Informationen: www.sunnepark-grenchen.ch und www.solviva.ch.

Die HRS Real Estate AG, eine Tochtergesellschaft der HRS Holding AG, gehört zu den führenden General- und Totalunternehmungen der Schweiz. Als inhabergeführte Unternehmung bietet sie im Bau- und Immobiliensektor sowohl Gesamt- als auch spezifische Teilleistungen an. Zu ihren Kernkompetenzen gehören die Projektentwicklung sowie die Tätigkeit als General- und Totalunternehmerin. HRS Real Estate AG hat ihren Hauptsitz in Frauenfeld und beschäftigt rund 270 Mitarbeitende an elf weiteren Standorten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Weitere Informationen: www.hrs.ch

Für weitere Auskünfte und Interessenten:

Sunnepark Grenchen AG, Hrn. Christoph Künzli, Geschäftsführer Tel. 032 655 60 60

Solviva AG, Hrn. Willi Gyger, Verwaltungsratspräsident, Tel. 079 404 31 40

HRS Real Estate AG, Frau Patricia Loretan, Leiterin Kommunikation & PR, Tel. 052 752 80 88

Bild 1: Leben im Sunnepark

Bild 2: Aussicht vom Sunnepark